
Im Rückspiegel: Als aus Limousine und Lieferwagen ein Caravan wurde

In wenigen Wochen erlebt auf der IAA Mobility 2023 (5.-10. September) der Opel Astra Sports Tourer Electric seine Premiere, einer der ersten batterie-elektrischen Kombis eines deutschen Herstellers. Vor genau 70 Jahren gelang den Rüsselheimern auf der IAA 1953 eine ähnliche Pioniertat: mit der zeitgleichen Vorstellung des neuen Olympia Rekord und Olympia Rekord Caravan war der erste Großserien-Kombi eines deutschen Herstellers geboren und etablierte sich als Mix aus Limousine und Lieferwagen (Caravan = Car and Van) fortan als feste Größe im hessischen Modellprogramm. „Ein ideales Fahrzeug, das Schönheit und Zweckmäßigkeit harmonisch vereint – werktags bei der Kundenbelieferung, am Wochenende zu vergnüglicher Erholung“, wie es in der damaligen Opel-Werbung hieß.

Den Anblick bestimmte die seinerzeit für beide Varianten charakteristische Haifischmaul-Front. Beim Caravan ging die glattflächige Ponton-Karosserie im weiteren Verlauf in ein kastenförmiges Heck mit Seitenfenstern über, so dass auch die Passagiere in der hinteren Reihe beste Aussichten aus dem Olympia Rekord Caravan genießen konnten. Mit einem einfachen Lieferwagen hatte der Caravan insofern nichts mehr gemein, was den Kombi als junge Fahrzeuggattung weiter im Ansehen der Käufer steigen ließ.

Der 4,26 Meter lange Viersitzer punktete außerdem mit einem großen Laderaum, der sich durch das Umklappen der Rücksitze noch einmal verdoppeln ließ. Geteilte, schräg nach innen einklappbare Rückenlehnen erleichterten den Einstieg für die Passagiere, die breite Hecktür das Ein- und Ausladen von Arbeitsutensilien oder sperrigem Material. Darüber hinaus war der Laderaum stabil gebaut – eine Nutzlast bis zu 480 Kilogramm ist möglich – und so ausgelegt, dass er leicht gereinigt werden kann.

Effizienz bewies der Olympia Rekord Caravan aber nicht nur bei seiner Gestaltung und Nutzbarkeit, sondern auch mit seinem 40 PS starken 1,5-Liter-Motor, der den Kombi auf eine Reisegeschwindigkeit von bis zu rund 115 km/h brachte. Damit wurde der Olympia Rekord Caravan zum Publikums- und Kundenerfolg und legte den Grundstein für das weitere Modellprogramm bei Opel. Denn der Caravan ist fortan ein „Muss“: Knapp zehn Jahre nach der Premiere des ersten Großserien-Kombis eines deutschen Herstellers folgte mit dem Kadett A Caravan 1963 schließlich der erste Kompaktklasse-Kombi von Opel, mit dem die Rüsselsheimer schnell Marktführer in diesem Karosseriesegment wurden. (aum)

Bilder zum Artikel



Opel Olympia Rekord Caravan (ab 1953).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Olympia Rekord Caravan (ab 1953).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Olympia Rekord Caravan (ab 1953) und Astra Sports Tourer Electric.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Olympia Rekord Caravan (ab 1953) und Astra Sports Tourer Electric.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Olympia Rekord Caravan (ab 1953).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Olympia Rekord Caravan (ab 1953).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Olympia Rekord Caravan (ab 1953).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Olympia Rekord Caravan (ab 1953).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Olympia Rekord Caravan (ab 1953).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel
